

INHALTSVERZEICHNIS

Naturkapital Deutschland – TEEB DE: Gesamtprojekt und Einordnung des Berichts	6
Vorwort	8
Vorwort und Danksagung der Herausgeber und Studienleitung	10
TEIL 1	
ÖKOSYSTEMLEISTUNGEN VERSTEHEN: GRUNDLAGEN UND DEFINITIONEN	14
1 Einleitung	16
1.1 Herausforderungen in ländlichen Räumen	17
1.2 Naturkapital Deutschland – TEEB DE	19
1.3 Inhalte dieses »Naturkapital Deutschland – TEEB DE«-Berichts	22
2 Ökosystemleistungen identifizieren, erfassen und in Wert setzen	26
2.1 Das Ökosystemleistungskonzept und der TEEB-Ansatz	27
2.2 Die Integration des Ökosystemleistungskonzepts in das System der Umweltsteuerung in ländlichen Räumen in Deutschland	37
2.3 Ansätze und Methoden zur Erfassung und Bewertung von Ökosystemleistungen in Deutschland	47
2.4 Potenziale und Grenzen einer ökonomischen Bewertung von Ökosystemleistungen	50
3 Ökosystemleistungen in ländlichen Räumen	70
3.1 Einleitung	71
3.2 Abgrenzung ländlicher Räume	71
3.3 Charakterisierung ländlicher Räume und räumliche Verteilung von Ökosystemleistungen	72
3.4 Räumliche Verteilung der Nutznießer von Ökosystemleistungen in ländlichen Räumen	75
3.5 Kostenträger zur Förderung von Ökosystemleistungen in ländlichen Räumen	77
TEIL 2	
ÖKOSYSTEMLEISTUNGEN IN LÄNDLICHEN RÄUMEN IDENTIFIZIEREN UND BEWERTEN	80
4 Ökosystemleistungen in ländlichen Räumen identifizieren und bewerten: Einführung und Überblick	82
4.1 Einleitung	83

4.2	Landnutzung und Ökosystemleistungen in Deutschland	83
4.3	Zielsetzung und Strukturen der nachfolgenden Kapitel	84
5	Ökosystemleistungen in Agrarlandschaften	86
5.1	Anwendung des Ökosystemleistungskonzeptes für agrarisch genutzte Landschaften	88
5.2	Aktuelle institutionelle Rahmenbedingungen	91
5.3	Aktueller Zustand und wesentliche Herausforderungen	92
5.4	Landwirte nutzen Ökosystemleistungen für die Produktion von Agrargütern – drei Beispiele	98
5.5	Landwirte nutzen Ökosystemleistungen für die Bereitstellung öffentlicher Güter – drei Beispiele	108
5.6	Maßnahmen zur Verminderung von negativen Effekten auf Ökosystemleistungen – drei Beispiele	116
5.7	Multifunktionale landwirtschaftliche Nutzungen – drei Beispiele	128
5.8	Fazit – Schlussfolgerungen für die Weiterentwicklung von Instrumenten zur Steuerung einer nachhaltigen Landnutzung	142
6	Ökosystemleistungen von Wäldern	152
6.1	Einleitung	153
6.2	Institutionelle Rahmenbedingungen	155
6.3	Ökosystemleistungen des Waldes und ihr ökonomischer Nutzen	157
6.4	Wie kann die Bereitstellung nicht marktgängiger Waldleistungen gestärkt werden?	166
6.5	Synopse und Fazit	171
7	Ökosystemleistungen von Küsten und Meeren	180
7.1	Aktueller Zustand und wesentliche Herausforderungen	181
7.2	Ökosystemleistungen von Küsten und Meeren	182
7.3	Aktuelle institutionelle Rahmenbedingungen	186
7.4	Ökosystemleistungen der Meere im Spannungsfeld ökonomischer Nutzungen	188
7.5	Fazit	200
8	Ökosystemleistungen von Gewässern und Auen	206
8.1	Ökosystemleistungen von Gewässern – wesentliche Herausforderungen	207
8.2	Biodiversität von Gewässern und Auen	209
8.3	Zustand von Gewässern und Auen	210
8.4	Trinkwasser	214
8.5	Der Wert der biologischen Selbstreinigung von Gewässern und Auen	217
8.6	Leistungen von Gewässern und Auen für die Erholungsnutzung und den Tourismus	219
8.7	Renaturierungsmaßnahmen an Gewässern und in Auen	224
8.8	Fazit	232

9 Ökosystemleistungen in ländlichen Räumen identifizieren und bewerten: Fazit	240
TEIL 3	
ÖKOSYSTEMLEISTUNGEN IN WERT SETZEN: NATURKAPITAL IN ENTSCHEIDUNGEN INTEGRIEREN	244
10 Stand und Potenziale der Integration des Ökosystemleistungskonzeptes in bestehende Planungs-, Regelungs- und Anreizmechanismen	246
10.1 Einleitung – Stand und Entwicklungsmöglichkeiten staatlicher Instrumente durch Anwendung des Ökosystemleistungskonzeptes	247
10.2 Großschutzgebiete	250
10.3 Regionale und kommunale Landschaftsplanung	258
10.4 Verkehrsplanung	261
10.5 Grüne Infrastruktur	262
10.6 Allgemeinverbindliche Mindeststandards für die Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft im Ordnungsrecht zur Sicherstellung einer nachhaltigen Nutzung von Ökosystemleistungen	266
10.7 Agrarumweltmaßnahmen als Instrument der Agrarpolitik	270
10.8 Forstinstrumente	277
10.9 Wasserwirtschaftliche Planung, maritime Raumordnungsplanung	287
10.10 Umweltverträglichkeitsprüfung und Strategische Umweltprüfung	294
10.11 Eingriffsregelung	297
11 Berücksichtigung von Ökosystemleistungen in privatwirtschaftlichen Entscheidungen	308
11.1 Business Cases für Biodiversität – Argumente für Unternehmerinnen und Unternehmer	309
11.2 Unternehmerische Entwicklungsmöglichkeiten im ländlichen Raum durch die Berücksichtigung von Ökosystemleistungen	315
12 Ökosystemleistungen und die Entwicklung ländlicher Räume: Wie eine neue Perspektive Handlungsoptionen eröffnet	328
12.1 Eine ökonomische Perspektive auf Natur und Ökosystemleistungen ländlicher Räume: Die wichtigsten Ergebnisse	329
12.2 Neue Argumente entwickeln: Mit Ökosystemleistungen den vielfältigen Nutzen der Natur betonen	333
12.3 An den Ursachen ansetzen: Das Instrumentarium des Umwelt- und Naturschutzes stärken	344
12.4 Politikbereiche integrieren: Naturkapital als Lösungsansatz ländlicher Entwicklung	352
12.5 Schlussfolgerungen: Die nachhaltige Nutzung des Naturkapitals ländlicher Räume sicherstellen	354
Glossar	360
Verzeichnis der Mitwirkenden	367